

**Regelfragen 2022**

Neben den „Regelfragen 2022“ muss jeder Schiedsrichter auch die „Kampfrichterfragen 2022“ kennen, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Umgekehrt wird jedem Kampfrichter empfohlen, sich mit den „Regelfragen 2022“ zu beschäftigen.

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-1	A1 trägt an einem Finger eine Schutzvorrichtung aus Metall, die weich gepolstert ist. Dies ist erlaubt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Schutzvorrichtungen aus Metall, auch wenn sie gepolstert sind, dürfen nicht getragen werden.	4
R-2	Während der Spielpause zwischen dem 1. und 2. Viertel verhält sich B6 respektlos gegenüber einem Schiedsrichter. Gegen Trainer B wird ein Technisches („B“-)Foul verhängt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Technisches Foul gegen B6. Während einer Spielpause sind alle spielberechtigten Mannschaftsmitglieder Spieler.	4
R-3	A1 erhält 2 Freiwürfe. Nach dem ersten Freiwurf müssen die verletzten B2 und B3 ausgewechselt werden. Nun darf auch Mannschaft B maximal 2 Spieler auswechseln. Richtig?	x		Ja (Art. 5)	5
R-4	Vor dem letzten Freiwurf von A1 geht B2 zu ihrer Mannschaftsbank, um sich einen Finger tapen zu lassen. Die Schiedsrichter veranlassen, dass B2 vor dem Freiwurf ausgewechselt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 5). Die Spielfortsetzung würde ansonsten verzögert.	5
R-5	Vor dem ersten von drei Freiwürfen von A1 geht B2 zu seiner Mannschaftsbank, um sich ein gelockertes Tape nachkleben zu lassen. Die Schiedsrichter lassen dies zu, wenn B2 vor dem letzten Freiwurf wieder spielfähig ist. Richtig?	x		Ja (Art. 5). Die Spielfortsetzung wird nicht verzögert.	5
R-6	Spielerin A2 ist zusätzlich auf dem Anschreibebogen als 1. Trainer-Assistentin eingetragen. Damit muss sie auch Mannschaftskapitänin sein. Richtig?		x	Nein (Art. 7). Das gilt nur für eine Spielertrainerin.	7
R-7	Als der Ball bei einem Wurf in der Luft ist, ertönt das Signal zum Ende des 1. Viertels. Danach wird A1 von B1 unsportlich gefoult. Das 2. Viertel beginnt mit 2 Freiwürfen für A1, gefolgt vom Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?		x	Nein (Art. 8). Das Foul ereignet sich in der Spielpause. Nach den Freiwürfen für A1 erhält Mannschaft A Einwurf von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht. Das Unsportliche Foul zählt für Mannschaft B zu den Mannschaftsfouls des 2. Viertels.	8

R-8	A1 wird während seiner Korbwurfaktion gleichzeitig mit dem Signal zum Ablauf der Spielzeit des 1. Viertels von B1 gefoult. Der Ball geht in den Korb. A1 wirft 1 Freiwurf ohne Aufstellung, das 1. Viertel ist beendet. Richtig?		x	Nein (Art. 8). Die Schiedsrichter müssen entscheiden, ob das Foul vor oder nach Ablauf der Spielzeit geschah: Entweder zählen Korb und Foul nicht oder es gibt 1 Freiwurf mit mindestens 0,1 Sekunden Restzeit.	8
R-9	Als der Ball bei einem erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf von A1 in der Luft ist, ertönt das Signal zum Ende des Spiels. Nach dem Signal begeht B1 ein persönliches Foul am Werfer A1, der sich noch in der Luft befindet. Der Korb zählt, das Foul wird nicht beachtet. Richtig?	x		Ja (Art. 8)	8
R-10	In der Spielpause vor Spielbeginn begeht A1 ein Technisches Foul. Vor Spielbeginn wirft ein beliebiger Spieler der Mannschaft B den Freiwurf. Richtig?		x	Nein (Art. 9). Der Freiwurf ist von einem Spieler der Ersten Fünf zu werfen.	9
R-11	A1 wird während der Korbwurfbewegung gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings, wird dabei von A2 berührt und fällt dann durch den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Ein Angreifer darf den Ball im gegnerischen Korb zwar berühren, der Ball wird aber nach dem Foulpfeiff durch die Berührung sofort zum toten Ball. Der Korb ist noch nicht erzielt, da der Ball erst anschließend durch den Korb fällt.	10
R-12	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Signal der Spieluhr ertönt. Danach berührt B1 den steigenden Ball. Der Ball geht in den Korb und zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird zu einem toten Ball, sobald nach dem Signal der Spieluhr zum Ende der Spielzeit der Ball von einem Spieler berührt wird. Ein so erzielter Korb zählt nicht.	10
R-13	A1 ist in der Korbwurfbewegung, als abseits des Balls ein Foul von B2 an A2 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul). A1 beendet erfolgreich ihre Korbwurfbewegung. Der Korb zählt und A2 erhält zwei Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?	x		Ja (Art. 10).	10
R-14	Während der Korbwurfbewegung von A1 begehen A2 und B2 aneinander ein Doppelfoul. Danach verlässt der Ball die Hand von A1 und geht in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Korb zählt nicht. Das Doppelfoul geschah, als der Ball noch in der Hand von A1 war.	10
R-15	A1 passt den Ball zu einem Alley-oop-Anspiel zu A2. Bevor der Ball direkt in den Korb geht, wird A2 von B2 gefoult. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Durch das Foul wird der Ball sofort zum toten Ball, da es sich nicht um einen Korbwurf handelt. Der Korb zählt nicht.	10

R-16	Beim Kampf um den Rebound tippt Verteidiger B1 den Ball versehentlich in den eigenen Korb. Als der Ball teilweise bereits im Korb ist, begeht Rebounder A1 ein Foul an B1, anschließend fällt der Ball durch den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). B1 ist kein Korbwerfer (Eigenkorb), der Ball ist beim Foul von A1 sofort tot und war zu diesem Zeitpunkt noch nicht durch den Korb gefallen.	10
R-17	Zwei Minuten vor Spielbeginn erhält A1 ein Technisches Foul. Vor dem Sprungball zu Spielbeginn wirft B1 (Erste Fünf) einen Freiwurf, der Einwurfpfel wird für Mannschaft A gesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Der Einwurfpfel wird erst nach dem Sprungball festgelegt.	12
R-18	Nach einer Sprungballsituation erhält irrtümlich Mannschaft B anstatt Mannschaft A den Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Der Irrtum wird erst bemerkt, als die Spieluhr wieder läuft. Das Spiel wird unterbrochen und Mannschaft A erhält den Einwurf. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Sobald die Spieluhr wieder läuft, ist der Irrtum nicht mehr korrigierbar. Mannschaft B bleibt in Ballbesitz, Mannschaft A erhält den Einwurf beim nächsten Wechselnden Ballbesitz.	12
R-19	A1 springt mit dem Ball in seinem Vorfeld hoch und wird von B1 geblockt. Bei der Landung haben beide Spieler die Hände fest am Ball, A1 landet mit einem Fuß in seinem Rückfeld. Dies ist eine Sprungballsituation. Richtig?	x		Ja (Art. 12). Gleiches gilt, wenn A1 oder B1 im Aus landet.	12
R-20	Beim Eröffnungssprungball tippt Springer A1 den Ball ins Aus. B1 wirft ein und sobald der Ball nach dem Einwurf von B2 auf dem Spielfeld gefangen wurde, wird der Einwurfpfel für Mannschaft A gesetzt, Richtig?		x	Nein (Art. 12), bereits dann, wenn der Ball dem Einwerfer B1 zur Verfügung steht.	12
R-21	Dribbler A1 verliert die Kontrolle über den Ball. Dann wird B2 von A2 gefoult. Das ist ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle. Richtig?	x		Ja (Art. 14). Die Mannschaftsballkontrolle endet erst, wenn ein gegnerischer Spieler die Ballkontrolle erlangt, der Ball zum toten Ball wird oder wenn der Ball bei einem Korbwurf oder Freiwurf die Hand des Werfers verlässt.	14
R-22	Angreiferin A1 tippt den vom Ring abprallenden Ball in Richtung Korb. Unmittelbar vor dem Tippen wird sie von B1 gefoult, der Tipp verfehlt deshalb den Korb. A1 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?		x	Nein (Art. 15). A1 hatte zum Zeitpunkt des Fouls noch keine Ballkontrolle und befand sich deshalb nicht in einer Korbwurfaktion.	15
R-23	Nach dem letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch. B1 tippt den Ball versehentlich in den eigenen Korb. A1 erhält einen Punkt. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Der Freiwurf ist mit der Ringberührung des Balls beendet und gilt als nicht erfolgreich. Mannschaftskapitän A (auf dem Spielfeld) erhält zwei Punkte angeschrieben.	16

R-24	A1 wirft aus dem Drei-Punkte-Bereich auf den Korb. Der steigende Ball wird von Verteidigerin B1 berührt, die im Zwei-Punkte-Bereich abgesprungen ist, geht aber dennoch anschließend in den Korb. Der Korb zählt drei Punkte. Richtig?	x		Ja (Art. 16). Der Korbwurf erfolgte aus dem Drei-Punkte-Bereich.	16
R-25	Beim Rebound tippt B1 den Ball unabsichtlich von unten durch den Korb. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Tippen des Balls von unten durch den Korb (absichtlich oder zufällig) ist immer eine Regelübertretung.	16
R-26	Bei einer Restzeit auf der Spieluhr oder Wurfuhr von 0,2 Sekunden wirft A1 zu A2 ein. A2 fängt den Ball mit einer Hand und dunkt den Ball leicht verzögert in den Korb. Der Korb zählt nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 16). Bei weniger als 0,3 Sekunden Restzeit kann ein Korb nur durch Tippen oder direktes Dunking erzielt werden.	16
R-27	Nach einem Korb von A1 wirft B1 von seiner Endlinie ein. Den eingeworfenen Ball spielt A2 nahe der Endlinie absichtlich mit dem Fuß. B1 wirft erneut ein und darf dazu wie zuvor einen Einwurfort entlang seiner Endlinie wählen. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Der Einwerfer muss nach einer Regelübertretung an der vom Schiedsrichter bezeichneten Stelle einwerfen.	17
R-28	Vor einem Einwurf von A1 im 3. Viertel macht der Schiedsrichter vorsorglich das Handzeichen „Regelwidriges Überschreiten der Grenzlinie“. Dennoch tritt Verteidiger B1 bei der Verteidigung gegen den Einwerfer über die Seitenlinie. Dies ist auch ohne vorherige Verwarnung ein Technisches Foul. Richtig?		x	Nein (Art. 17), die Mannschaft ist wegen Spielverzögerung zu verwarnen. Nur in den letzten zwei Spielminuten des 4. Viertels und von Verlängerungen und wenn die Mannschaft wegen Spielverzögerung bereits zuvor verwarnt wurde, ist dies sofort ein T.	17
R-29	Im 2. Viertel dribbelt A2 in seinem Vorfeld, als bei noch 8 Sekunden auf der Wurfuhr gegen A1 ein Technisches Foul verhängt wird. Nach dem Freiwurf B erhält Mannschaft A Einwurf im Vorfeld mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Bei einem Technischen Foul gegen die Mannschaft in Ballkontrolle bleibt es beim Einwurf im Vor- und Rückfeld bei der aktuellen Restzeit auf der Wurfuhr, also hier bei 8 Sekunden.	17
R-30	Bei 1:31 im 4. Viertel erzielt A1 einen Korb. Mannschaft B wechselt einen Spieler. Trainerin A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Wenn Mannschaft B einen legalen Spielerwechsel vornimmt, kann auch die Mannschaft des Korbwerfers Auszeit oder Spielerwechsel vornehmen.	18
R-31	Der 1. Trainer-Assistent darf Auszeiten beantragen. Richtig?	x		Ja (Art. 18)	18
R-32	Auch bei einem irrtümlich gegebenen Signal sind Auszeit und Spielerwechsel möglich. Richtig?		x	Nein (Art. 18)	18

R-33	Nach dem ersten von 2 Freiwürfen für A1 wird gegen A2 ein Technisches Foul verhängt. Eine Spielerin der Mannschaft B wirft einen Freiwurf ohne Aufstellung. Vor dem 2. Freiwurf von A1 sind Auszeit oder Spielerwechsel möglich. Richtig?		x	Nein (Art. 18)	18
R-34	Nach dem ersten von 2 Freiwürfen für A1 wird gegen A2 ein Technisches Foul verhängt. Nun kann B6 eingewechselt werden, um den Freiwurf für das Technische Foul zu werfen. Alles richtig?	x		Ja (Art. 19), dann darf auch Mannschaft A einen Spieler auswechseln.	19
R-35	Die Schiedsrichterin winkt A6 herein, der für A1 eingewechselt wird. Beim Verlassen des Spielfelds erhält A1 ein Technisches Foul. Dieses Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A in diesem Viertel. Richtig?		x	Nein (Art. 19). Durch das Hereinwinken von A6 wird A1 zum Ersatzspieler. Nur Spielerfouls zählen zu den Mannschaftsfouls.	19
R-36	Vor dem 2. Freiwurf von A1 erhält A2 ein Technisches Foul. Zur Ausführung dieses Freiwurfs wird B6 eingewechselt, der nach seinem Freiwurf und vor dem 2. Freiwurf von A1 wieder ausgewechselt werden kann. Richtig?		x	Nein (Art. 19), Auswechslung erst, nachdem die Spieluhr wieder gelaufen ist.	19
R-37	In der Spielpause zwischen dem 1. und 2. Viertel erhält B1 ein Technisches Foul. Den Freiwurf vor Beginn des 2. Viertels wirft A1 unabhängig davon, ob er zu Beginn des 2. Viertels Spieler ist oder nicht. Richtig?		x	Nein (Art. 19), als Freierwerfer wurde er zum Spieler des 2. Viertels und kann erst ausgewechselt werden, nachdem die Spieluhr wieder gelaufen ist.	19
R-38	In der Nähe der Seitenlinie wird A1 mit Ball eng von B1 verteidigt. Dabei berührt A1 mit seinem Körper seinen Gegenspieler, der mit einem Fuß auf der Seitenlinie steht. Damit hat A1 einen Ausball verursacht. Richtig?		x	Nein (Art. 23). A1 ist nur im Aus, wenn er mit seinem Körper einen Gegenstand im Aus oder die Auslinie berührt, nicht aber einen Spieler im Aus.	23
R-39	In der Nähe der Seitenlinie wird A1 mit Ball eng von B1 verteidigt. Dabei berührt A1 mit dem Ball ihre Gegenspielerin, die mit einem Fuß auf der Seitenlinie steht. Damit hat B1 einen Ausball verursacht. Richtig?	x		Ja (Art. 23). Der Ball ist im Aus, wenn er eine Spielerin im Aus oder die Auslinie berührt.	23
R-40	Nach Beendigung seines Dribblings wirft A1 den Ball absichtlich gegen das Spielbrett. Der Ball fällt auf das Spielfeld, danach fängt A1 den Ball wieder und beginnt ein Dribbling. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 24). A1 begeht ein Doppeldribbling, da er ein zweites Dribbling beginnt, nachdem sein erstes Dribbling beendet war.	24

R-41	Nach Beendigung eines Dribblings wirft A1 im Stand den Ball absichtlich gegen das Spielbrett und fängt oder berührt ihn, bevor der Ball einen anderen Spieler berührt. Das ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 24). A1 darf aber kein neues Dribbling beginnen.	24
R-42	A1 fängt den Ball in der Luft, landet auf einem Fuß, springt von diesem ab und landet gleichzeitig mit beiden Füßen. Er macht anschließend einen Sternschritt. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?	x		Ja (Art. 25). Nachdem er seinen ersten Kontakt mit einem Fuß gemacht hat, ist das gleichzeitige Landen mit beiden Füßen sein zweiter Kontakt. Wenn er dann mit dem Ball in der Hand auch nur einen Fuß anhebt, darf er nur noch passen oder werfen.	25
R-43	A1 erhält den Ball in der Bewegung, während er seinen linken Fuß auf dem Spielfeld hat. Er bleibt im Rhythmus und kommt danach erst mit seinem linken, dann mit seinem rechten Fuß auf das Spielfeld. Das ist ein Schrittfehler. Richtig?	x		Ja (Art. 25). Erst rechter, dann linker Fuß wäre legal.	25
R-44	A1 springt zum Sprungwurf hoch, wird aber beim Wurfversuch von B1 geblockt. Der Ball verlässt nicht ihre Hände und bei der Landung haben A1 und B1 die Hände am Ball. Das ist ein Schrittfehler. Richtig?		x	Nein (Art. 25 und Art. 17). Dies ist eine Sprungballsituation. Nur wenn B1 vor der Landung von A1 die Hände vom Ball nimmt, begeht A1 einen Schrittfehler.	25
R-45	A1 befindet sich seit fast drei Sekunden in der Zone, als A2 in die Zone zum Korb zieht. A1 verlässt die Zone über die Endlinie, danach trifft A2 per Korbleger. Dies ist eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 26). Das Verlassen der Zone über die Endlinie ins Aus beendet nicht die drei Sekunden.	26
R-46	A4 dribbelt seit 3 Sekunden in seinem Rückfeld, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil die Wurfuhr nicht gestartet wurde. Nach der Korrektur hat Mannschaft A beim Einwurf in ihrem Rückfeld nur noch 5 Sekunden Zeit, um den Ball in ihr Vorfeld zu spielen. Richtig?	x		Ja (Art. 28)	28
R-47	Nach einem Pass von A1 aus seinem Rückfeld berührt der Ball die Schiedsrichterin, die mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld steht. Damit ist der Ball im Vorfeld. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Der Ball hat die Schiedsrichterin im Vorfeld berührt.	28
R-48	A1 dribbelt ins Vorfeld und bleibt bei ihrem Dribbling mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld stehen. Die 8 Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?	x		Ja (Art.28). A1 hat noch keinen Vorfeldstatus.	28

R-49	Mannschaft A hat in ihrem Rückfeld seit 5 Sekunden Ballkontrolle, als ein Halteball gepfiffen wird. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Einwerfer A1 wirft zu A2 in seinem Rückfeld ein. Es beginnt eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?		x	Nein (Art. 28). Die 8 Sekunden werden weitergezählt, wenn dieselbe Mannschaft den Ball nach einer Sprungballsituation einwirft.	28
R-50	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Anschließend klemmt der Ball zwischen Ring und Spielbrett ein. Dies gilt für die Wurfuhr-Regel als Ringberührung. Richtig?		x	Ja (Art. 29)	29/50
R-51	Mannschaft A kontrolliert den Ball im Vorfeld, als der Schiedsrichter bei einer Restzeit von 3 Sekunden auf der Wurfuhr das Spiel unterbricht, weil das Spielfeld gewischt werden muss. Beim anschließenden Einwurf A wird die Wurfuhr nicht zurück gestellt. Richtig?		x	Ja (Art. 29). Mannschaft B würde durch Rückstellen auf 14 Sekunden benachteiligt.	29/50
R-52	Bei 1:31 im 4. Viertel dribbelt A1 in seinem Rückfeld, als B1 bei noch 18 Sekunden auf der Wurfuhr den Ball ins Aus tippt. Mannschaft A nimmt eine Auszeit und wirft danach von der Einwurfmarkierung im Vorfeld ein mit noch 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Ja (Art. 17). Nach Ausball im Rückfeld gibt es bei Vorverlegung des Einwurfs ins Vorfeld in den letzten beiden Spielminuten des 4. Viertels oder Verlängerungen nur maximal 14 Sekunden auf der Wurfuhr und keine 18 Sekunden.	29/50
R-53	Bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 prallt der Ball vom Ring ab und A2 fängt den Ball in seinem Rückfeld. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet und Mannschaft A muss innerhalb von 8 Sekunden den Ball in ihr Vorfeld bringen. Richtig?		x	Ja (Art. 29). Mannschaft A erlangt nach ihrem Wurf mit Ringberührung wieder Ballkontrolle, ob im Vor- oder Rückfeld spielt dabei keine Rolle.	29/50
R-54	Nach einem Korberfolg von A1 wirft B1 von ihrer Endlinie ein, tritt aber dabei über die Endlinie. Mannschaft A erhält Einwurf von derselben Stelle (nicht aber hinter dem Spielbrett) und mit 24 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft B hatte die letzte Ballkontrolle. Da Mannschaft A mit dem Einwurf eine neue Ballkontrolle erhält, gibt es im Vorfeld 14 Sekunden.	29/50
R-55	A1 im Vorfeld passt zu A2 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A2 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B1 läuft dem Ball hinterher, aber kurz bevor er ihn aufnehmen kann, ertönt das Wurfuhr-Signal. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung durch Mannschaft A. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Das Signal wird nicht beachtet.	29/50

R-56	Beim Sprungball zu Spielbeginn tippt Springerin A1 den noch steigenden Ball. Mannschaft B erhält Einwurf in ihrem Vorfeld in der Nähe der Mittellinie und mit 24 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Bei einem Einwurf im Vorfeld gibt es 14 Sekunden. Die Spieluhr bleibt bei 10:00.	29/50
R-57	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Signal der Wurfuhr ertönt. Nach dem Signal wird A1 noch in der Luft von B1 gefoult und der Ball verfehlt den Ring. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 29), das Foul geschah vor einer möglichen Wurfuhr-Regelübertretung.	29/50
R-58	A1 wird bei ihrem erfolgreichen Korbwurf von B1 gefoult. Nach dem Foul, aber bevor der Ball ihre Hand verlassen hat, ertönt das Signal der Wurfuhr. Der Korb von A1 zählt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Die Wurfuhr hätte mit dem Foul sofort gestoppt werden müssen und hätte daher nicht ablaufen dürfen.	29/50
R-59	Als der Ball bei noch 17 Sekunden auf der Wurfuhr bei einem erfolgreichen Wurf von A1 in der Luft ist, begeht B2 im Vorfeld der Mannschaft A ein Foul an A2 (2. Mannschaftsfoul B). Der Korb zählt und Mannschaft A erhält Einwurf nächst der Stelle des Fouls mit 17 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 29/50). Mannschaft A erlangt nach dem Korb neue Ballkontrolle und erhält deshalb 14 Sekunden auf der Wurfuhr.	29/50
R-60	Bei noch 2,2 Sekunden auf der Spieluhr und einer Sekunde auf der Wurfuhr wirft A1 auf den Korb. Als der Ball in der Luft ist, ertönt das Signal der Wurfuhr und der Ball verfehlt den Ring. Der Schiedsrichter muss sofort die Regelübertretung pfeifen. Richtig?		x	Nein (Art. 29/50). Er wartet ab, ob Mannschaft B sofort und eindeutig die Ballkontrolle erlangt. Ist dies nicht der Fall, hat sich eine Regelübertretung ereignet und die Spieluhr wird mit dem Pfiff des Schiedsrichters gestoppt. Ist inzwischen die Spieluhr abgelaufen, ist der Spielabschnitt beendet.	29/50
R-61	Bei noch 2,2 Sekunden auf der Spieluhr und einer Sekunde auf der Wurfuhr wirft A1 auf den Korb. Als der Ball in der Luft ist, ertönt das Signal der Wurfuhr, der Ball verfehlt den Ring und A2 holt noch in der Spielzeit den Rebound. Die Schiedsrichterin muss sofort die Regelübertretung pfeifen und damit die Spieluhr stoppen. Richtig?	x		Ja (Art. 29/50). Mannschaft A hat eine Wurfuhr-Regelübertretung begangen.	29/50
R-62	A1 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem B1 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, erhält B2 ein persönliches Foul im Vorfeld der Mannschaft A. Mannschaft A erhält Einwurf in ihrem Vorfeld mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Ja (Art. 42). Zu spät für Kompensation. Mannschaft B hatte kurzzeitig die Ballkontrolle.	29/50



R-63	A1 wird bei seiner Korbwurfbewegung von B1 gefoult. Kurz danach ertönt das Signal der Wurfuhr, dann wirft A1 den Ball in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?	x		Ja (Art. 29/50). Die Wurfuhr hätte mit dem Foul sofort gestoppt werden müssen.	29/50
R-64	Ein Technisches Foul durch Mannschaft A in Ballkontrolle wird hinsichtlich der Wurfuhr behandelt wie ein von Mannschaft B verursachter Ausball. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	29/50
R-65	Begeht die verteidigende Mannschaft B ein Technisches Foul, gelten für die Wurfuhr dieselben Regeln wie beim Einwurf nach einem von Mannschaft B verursachten Ausball. Richtig?		x	Nein (Art. 29), sondern wie nach einem Verteidigerfoul mit anschließendem Einwurf A.	29/50
R-66	A1 passt den Ball für ein direktes Zuspiel zu A2 für ein Dunking, aber A2 verfehlt den Ball. Der Ball berührt den Ring und wird dann von A3 in seinem Rückfeld gefangen. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung von A3. Richtig?	x		Ja (Art. 30). Mannschaft A bleibt in Ballkontrolle. Die Ringberührung ist hierfür nicht von Belang, da es sich nicht um einen Korbwurf handelt.	30
R-67	Zu Beginn des 2. Viertels wirft A1 an der Mittellinie zu A2 ein. A2 springt in seinem Rückfeld ab, landet im Vorfeld auf einem Fuß, fängt dann den eingeworfenen Ball und setzt danach den anderen Fuß in seinem Rückfeld auf. Das ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 30). A2 hatte noch keinen Vorfeld-Status, da er beim Ballerhalt nur mit einem Fuß im Vorfeld war.	30
R-68	A1 überquert dribbelnd die Mittellinie in ihr Vorfeld und ist bereits mit Ball und beiden Füßen im Vorfeld, als B1 den Ball an das Bein von A1 tippt. Von dort springt der Ball ins Rückfeld der Mannschaft A und wird von A1 wieder aufgenommen. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Rückspiel von A1. Mannschaft A ist in Ballkontrolle geblieben und A1 hatte sowohl die letzte Ballberührung im Vorfeld als auch die erste Ballberührung im Rückfeld.	30
R-69	Aus dem Rückfeld heraus versucht A1 den Ball zu A2 ins Vorfeld zu passen. B1 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und bevor er in seinem Rückfeld landet, passt er den Ball zu B2, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal. Richtig?		x	Nein (Art, 30), das ist Rückspiel.	30
R-70	Beim Eröffnungssprungball zwischen A1 und B1 wird der Ball legal getippt. A2 springt in ihrem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und landet mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld. Sie passt den Ball zu A3, die sich in ihrem Rückfeld befindet. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 30). Nach dem Sprungball erlangt A2 Ballkontrolle, während sie sich in der Luft befindet, und landet deshalb legal in ihrem Rückfeld.	30

R-71	A1 wird in der Korbwurfbewegung gefoult und kommt noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings und wird von B1 weggetippt. Die Ballberührung durch B1 ist illegal. Richtig?	x		Ja (Art. 31). A1 erhält zwei/drei Punkte und einen Bonusfreiwurf.	31
R-72	Beim letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch und hat noch die Möglichkeit, in den Korb zu fallen. B1 greift von unten durch den Korb und berührt den Ball. A1 erhält 2 Punkte. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Wird die Regelübertretung von einem Verteidiger bei einem Freiwurf begangen, erhält die angreifende Mannschaft einen Punkt.	31
R-73	Bei einem Drei-Punkte-Korbwurf von A1 springt der Ball vom Ring senkrecht nach oben, als A2 ein Foul an B2 begeht (5. Mannschaftsfoul A). Danach tippt B2 den fallenden Ball direkt über dem Ring weg. A1 erhält drei Punkte und B2 erhält 2 Freiwürfe. Richtig?	x		Ja (Art. 31). Nach dem Foulpfeiff darf der Ball nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in Korb gehen kann. Da zum Zeitpunkt des Fouls keine Mannschaft Ballkontrolle hatte, greift die Mannschaftsfoulregel.	31
R-74	Als der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A1 in der Luft ist, ertönt das Schlusssignal. Der Ball springt vom Ring nach oben und wird dabei von B1 weggetippt. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Nach dem Schlusssignal darf der Ball auch nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in den Korb gehen kann.	31
R-75	Bei einem Korbwurf von A1 springt A2 zum Rebound. Dabei prallt er auf B2, der im No-Charge-Halbkreisbereich eine legale Verteidigungsposition eingenommen hat. Dies ist ein Charging-Foul von A2. Richtig?	x		Ja (Art. 33). Bei einem Rebound wird die No-Charge-Halbkreisregel nicht angewendet.	33
R-76	A1 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt sie zu A2, die in der Spielfeld-Ecke steht. A1 springt in B1 hinein, die im No-Charge-Halbkreisbereich steht. Dies ist ein Charging-Foul von A1. Richtig?		x	Nein (Art. 33), die No-Charge-Halbkreisregel ist anzuwenden, da A1 zum Korb zieht.	33
R-77	Angreifer A2 täuscht gegen Verteidiger B2 einen Korbwurf an, worauf B2 hochspringt. A2 macht einen Sternschritt in die Sprungbahn von B2 und springt zum Korbwurf hoch, wobei B2 auf ihn fällt. Dies ist ein Foul von B2. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Foul von A2. Springer B2 hat ein Recht auf seinen Landeplatz, wenn dieser beim Absprung frei war.	33
R-78	A1 wirft aus dem Drei-Punkte-Bereich auf den Korb. Noch in der Luft streckt er seinen linken Fuß vor und berührt damit seinen Verteidiger B1. Damit verletzt der Angreifer seinen eigenen Zylinder und der Kontakt mit B1 ist ein Foul von A1. Richtig?	x		Ja (Art. 33)	33

R-79	B2 stößt seinen Gegenspieler A2 so, dass dieser einen ungewollten Kontakt am Korbwerfer A1 verursacht (3. Mannschaftsfoul B). Falls A1 trifft, erhält er einen Bonusfreiwurf. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Der Korb würde zählen, aber Mannschaft A erhält Einwurf nächst der Stelle, wo das Foul von B2 geschah.	33
R-80	Bei 1:31 auf der Spieluhr in der Verlängerung hat Einwerfer A1 den Ball in seinen Händen, als B2 ein Foul an A2 begeht, bevor der Ball eingeworfen wurde. Dies ist ein Unsportliches Foul. Richtig?		x	Nein (Art. 34), dies ist ein Einwurffoul (1 Freiwurf ohne Aufstellung).	34
R-81	Bei 1:31 auf der Spieluhr in der Verlängerung hat Einwerfer A1 den Ball in seinen Händen, als B2 ein Einwurffoul an A2 begeht. Nach dem Freiwurf für A2 wird das Spiel mit Einwurf A nächst der Stelle des Fouls von B2 fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 34)	34
R-82	Bei 1:31 auf der Spieluhr im 4. Viertel hat Einwerfer A1 den Ball in seinen Händen oder steht ihm zur Verfügung, als B2 ein Foul an A2 auf dem Spielfeld begeht (5. Mannschaftsfoul B). A2 erhält 2 Freiwürfe. Richtig?		x	Nein (Art. 34), dies ist ein Einwurffoul (1 Freiwurf ohne Aufstellung unabhängig von der Anzahl der Mannschaftsfouls B).	34
R-83	Bei 1:31 auf der Spieluhr im 4. Viertel hat Einwerfer A1 den Ball in seinen Händen oder steht ihm zur Verfügung, als B2 ein sehr hartes Foul an A2 auf dem Spielfeld begeht. Statt auf Einwurffoul ist hier auf Unsportliches Foul zu entscheiden. Richtig?	x		Ja (Art. 34). A2 erhält 2 Freiwürfe mit anschließendem Einwurf A von Einwurfmarkierung im Vorfeld.	34
R-84	Annähernd gleichzeitig begehen B1 ein persönliches Foul am erfolgreichen Korbwerfer A1 und A1 ein Technisches Foul. Da die Foulstrafen gleich sind, liegt ein Doppelfoul vor. Richtig?		x	Nein (Art. 35). Ein Technisches Foul kann kein Bestandteil eines Doppelfouls sein. Dennoch kompensieren sich die identischen Strafen.	35
R-85	A1 begeht ein Unsportliches Foul an B1, worauf er von B1 grob beschimpft und dieser disqualifiziert wird. Da beide Fouls derselben Kategorie angehören (U, D), liegt ein Doppelfoul vor. Richtig?		x	Nein (Art. 35). Bei einem Doppelfoul müssen beide Fouls körperlichen Kontakt beinhalten und annähernd gleichzeitig erfolgen.	35
R-86	Annähernd gleichzeitig begeht Dribbler A1 ein persönliches Foul an B1 und B1 ein Unsportliches Foul an A1. Das Spiel wird fortgesetzt mit der Strafe für das Unsportliche Foul von B1. Richtig?	x		Ja (Art. 35). Beide Fouls gehören nicht zur selben Kategorie, sind damit kein Doppelfoul. Das persönliche von A1 ist als erstes Foul anzusehen, das Unsportliche von B1 als zweites.	35

R-87	Annähernd gleichzeitig begeht A1 ein Unsportliches Foul an B1 und B1 ein Disqualifizierendes Kontaktfoul an A1. Da die Foularten unterschiedlich sind, liegt kein Doppelfoul vor. Richtig?		x	Nein (Art. 35). Ein U- und ein D-Kontaktfoul gehören beim Doppelfoul zur selben Kategorie.	35
R-88	A1, die den Ball bei ihrer Korbwurfaktion noch in der Hand hat, und B1 begehen aneinander zur etwa gleichen Zeit persönliche Fouls. A1 beendet ihre Aktion und trifft. Dies ist ein Doppelfoul und der Korb zählt nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 35)	35
R-89	Gehören zwei Fouls nicht zu derselben Kategorie, ist das persönliche Foul immer als erstes Foul anzusehen, das Unsportliche/Disqualifizierende Foul stets als zweites. Richtig?	x		Ja (Art. 35)	35
R-90	A1 wird trotz 5 Fouls wieder eingewechselt und bei einem erfolgreichen Korbwurf unsportlich gefoult, als der Fehler bemerkt wird. Der Korb wird A1 angeschrieben, A1 wirft noch den Bonusfreiwurf und muss dann das Spielfeld verlassen. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Der für A1 eintretende Spieler wirft den Bonusfreiwurf.	36
R-91	Bei einem Korbwurf von A1 kommt es zu einem leichten Kontakt mit B1, der sich theatralisch fallen lässt. Mannschaft B ist bereits wegen Vortäuschen eines Fouls verwarnt. Die Schiedsrichterin pfeift ein Technisches Foul gegen B1. Richtig?	x		Ja (Art. 36). Befindet sich A1 bei einem Korbwurf, zählt ein erzielter Korb auch bei einem Technischen Foul der verteidigenden Mannschaft.	36
R-92	B1 schreit A1 bei dessen erfolglosem Korbwurf an. Der Schiedsrichter verwarnt B1 und informiert Trainer B, dass im Wiederholungsfall ein Technisches Foul verhängt wird. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Gegen B1 ist sofort ein Technisches Foul zu verhängen.	36
R-93	Gegen Spielertrainer A1 wird in einer Spielpause ein Technisches Foul wegen unsportlichen Verhaltens verhängt. Dies wird bei A1 auf dem Anschreibebogen als Spielerfoul eingetragen und zählt zu den Mannschaftsfouls in dem darauf folgenden Viertel. Richtig?	x		Ja (Art. 36). Ein Foul gegen einen Spielertrainer in einer Spielpause wird ihm als Spielerfoul angeschrieben. Alle Spielerfouls in einer Spielpause zählen zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft für das nachfolgende Viertel.	36
R-94	Der Ball ist bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 in der Luft, als ein Technisches Foul gegen B1 verhängt wird. Nach dem Freiwurf erhält Mannschaft A Einwurf nächst der Stelle des Korbwurfs von A1. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Zum Zeitpunkt des Technischen Fouls hatte keine Mannschaft Ballkontrolle. Nach dem Freiwurf gibt es Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz.	36

R-95	Im 1. Viertel wird gegen B1 ein Technisches Foul verhängt. Im 4. Viertel erhält B1 sein 5. Foul. Auf dem Weg zu seiner Mannschaftsbank wird gegen B1 ein Technisches Foul verhängt. Damit ist B1 spieldisqualifiziert (SD). Richtig?		x	Nein (Art. 36). Das Technische Foul wird seinem Trainer („B“) angeschrieben.	36
R-96	A1 erhält wegen Trash Talks zu B1 ein Technisches Foul, worauf sich B1 mit einem Faustschlag revanchiert und disqualifiziert wird. Den Freiwurf für das Technische Foul muss der für B1 eintretende Spieler werfen. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Es gibt kein Technisches Foul "an einem Spieler", der Freiwurfer B ist beliebig.	36
R-97	Vor der Ausführung zweier Freiwürfe von A1 führt Mannschaft B Spielerwechsel durch. Dabei bleiben versehentlich sechs Spieler dieser Mannschaft auf dem Spielfeld. Dies wird entdeckt, bevor der Ball zum 2. Freiwurf belebt ist. Eine Strafe wird nicht verhängt. Richtig?	x		Ja (Art. 36). Da die Spieluhr seit dem Fehler nicht lief, hat der sechste Spieler noch nicht aktiv am Spiel teilgenommen und muss das Spielfeld sofort wieder verlassen. Dies gilt für alle administrativen Wechselfehler (Ausländerregelung, ausgeschlossener Spieler), die Kampfgericht und/oder Schiedsrichter hätten verhindern müssen.	36
R-98	Bleibt ein Spieler nach seinem 5. Foul illegal auf dem Spielfeld oder wird wieder eingewechselt und nimmt bei laufender Spieluhr am Spiel teil, ist in jedem Fall auf Technisches („B“-)Foul gegen dessen Trainer zu entscheiden. Richtig?		x	Ja (Art. 36). Der Unterschied, ob der Spieler/sein Trainer dies wissen konnte oder nicht, ist entfallen. Gute Zusammenarbeit mit dem Kampfgericht sollte diesen Fehler vermeiden.	36
R-99	Täuscht vor den letzten 2 Spielminuten bei laufender Spieluhr ein Spieler zweimal vor, gefoult worden zu sein, ist bei laufendem Spiel durch Handzeichen erst eine Verwarnung und im Wiederholungsfoul ein Technisches Foul zu verhängen, ohne dass das Spiel zur Verwarnung unterbrochen war. Richtig?	x		Ja (Art. 36)	36
R-100	Verteidigerin B1 fälscht einen Pass von A1 zu A2 in Richtung eigenes Vorfeld ab und läuft dem Ball hinterher zu einem unbedrängten Korbleger. Beim Loslaufen und bevor sie Ballkontrolle erlangen kann, wird sie von A1 regelwidrig behindert. Dies ist ein Unsportliches Foul. Richtig?	x		Ja (Art. 37). Das Kriterium für ein Unsportliches Foul in dieser Situation ist unabhängig vom Status Angreifer/Verteidiger der gefaulten Spielerin.	37

R-101	A1 erhält sein 5. Foul. Auf dem Weg zu seiner Mannschaftsbank stößt er B1 weg, wofür ein Unsportliches Foul verhängt wird. Dieses wird Trainer A als Technisches Foul („B“) angeschrieben. Mannschaft B erhält 1 Freiwurf ohne Aufstellung und anschließend Einwurf nächst der Stelle, an der das Spiel wegen des 5. Fouls unterbrochen wurde. Richtig?	x		Ja (Art. 37).	37
R-102	A1 erhält sein 2. Unsportliches Foul und ist somit spieldisqualifiziert (SD). Noch im Mannschaftsbank-Bereich A beleidigt er den Schiedsrichter. A1 kann nicht mehr spielrelevant bestraft werden, aber der Schiedsrichter sendet einen Bericht über den Vorfall an die spielleitende Stelle. Richtig?	x		Ja (Art. 38). Eine disqualifizierte Person ist grundsätzlich kein Mannschaftsmitglied oder Person des Mannschaftsbank-Bereichs mehr. Ausnahme: Ein „D“ im Zusammenhang nach einer Fighting-Disqualifikation („F“) bei aktiver Teilnahme.	38
R-103	Während einer gewalttätigen Auseinandersetzung auf dem Spielfeld betreten Ersatzspieler A6 und der Physiotherapeut der Mannschaft A das Spielfeld, beteiligen sich an der Auseinandersetzung und werden disqualifiziert. Trainer A werden zwei Technische („B“-)Fouls angeschrieben. Richtig?	x		Ja (Art. 39). Der Trainer erhält das erste Technische Foul für das Betreten des Spielfelds seiner Bankpersonen und das zweite für die aktive Teilnahme des Physiotherapeuten. Dieses zählt nicht zur SD-Foulsumme des Trainers und wird deshalb eingekreist. Zusätzlich wird bei A6 ein „D“ und ein „F“ angeschrieben für seine aktive Teilnahme.	39
R-104	Trainer A werden zwei Technische („B“-)Fouls angeschrieben für die aktive Beteiligung seines Physiotherapeuten bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung auf dem Spielfeld. Da Trainer A bereits ein Technisches („C“-)Foul hatte, muss er spieldisqualifiziert (SD) werden. Richtig?		x	Nein (Art. 39). Das „B“-Foul für die aktive Teilnahme des Physiotherapeuten wird auf dem Anschreibebogen eingekreist und zählt nicht zur SD-Foulsumme des Trainers.	39
R-105	Als der Ball bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 in der Luft ist, bricht auf dem Spielfeld eine Gewalttätigkeit aus. Wenn sich alle Strafen kompensieren, wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein. Richtig?		x	Nein (Art. 39). Keine Mannschaft hatte Ballkontrolle, also Sprungballsituation und Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz.	39
R-106	Bei einer Gewalttätigkeit auf dem Spielfeld betreten Trainer A und Ersatzspieler A8 das Spielfeld und beteiligen sich aktiv an der Auseinandersetzung. Beide werden disqualifiziert („D F F“) und erhalten je eine zusätzliches D für die aktive Beteiligung. Richtig?		x	Nein (Art. 39). Der Trainer erhält für seine beiden Vergehen nur ein einziges Disqualifizierendes Foul. Bei allen anderen Mitgliedern des Mannschaftsbankbereichs wird die aktive Teilnahme an einer Gewalttätigkeit zusätzlich bestraft.	39

R-107	A1 und B1 beginnen eine Schlägerei auf dem Spielfeld. A6 und Team-Manager A betreten das Spielfeld und beteiligen sich an der Schlägerei. Die Gesamtstrafe hierfür sind vier Freiwürfe plus Einwurf für Mannschaft B. Richtig?		x	Nein (Art. 39). Für Mannschaft B gibt es insgesamt sechs Freiwürfe, zwei für das Betreten des Spielfelds durch A6 und den Team-Manager, sowie zusätzlich je zwei für deren aktive Teilnahme. Anschließend erhält Mannschaft B Einwurf von der Einwurfmarkierung in deren Vorfeld.	39
R-108	Während Mannschaft A in Ballkontrolle ist, wird gegen A1 ein Foul verhängt. Bevor B1 den Ball zum Einwurf in den Händen hält, begeht B2 ein persönliches Foul an A2 (5. Mannschaftsfoul B). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 41 und Art. 42). Keine Freiwürfe für A2, da wegen des Fouls von A1 der Ball bereits Mannschaft B zustand, somit sind die Strafen gleich. Kompensation ist noch möglich, Einwurf für Mannschaft A. Restzeit auf der Wurfuhr.	41
R-109	Nach einem Korbwurf von A1 ist der Ball gerade durch den Korb gefallen, als B2 ein Foul an A2 begeht (5. Mannschaftsfoul B). A2 erhält 2 Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 41). Zum Zeitpunkt des Fouls steht der Ball der Mannschaft B bereits zu, so dass A2 auch bei Mannschaftsfouls keine Freiwürfe erhält.	41
R-110	Angreifer A1 begeht in seinem Vorfeld ein Foul an B1 bei noch 20 Sekunden auf der Wurfuhr. Bevor der Ball dem Einwerfer B2 in dessen Rückfeld zur Verfügung steht, begeht B1 ein Foul an A1 (5. Mannschaftsfoul B). Mannschaft A erhält Einwurf in ihrem Vorfeld mit 20 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 41). Zum Zeitpunkt des Fouls steht der Ball der Mannschaft B zwar bereits zu (keine Freiwürfe für das Foul von B1), sie hatte aber noch nicht die Ballkontrolle, so dass die Ballkontrolle bei Mannschaft A bleibt.	41
R-111	Als A1 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Etwa gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B1 (3. Mannschaftsfoul B). Da sich beide Strafen – je ein Einwurf – aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Reihenfolge der Regelverletzungen muss festgelegt werden. Wenn der Schrittfehler zuerst geschah, wird das persönliche Foul nicht beachtet.	42
R-112	A1 wird beim Korbleger von B1 gefoult, setzt ihre Bewegung fort und wird dabei zusätzlich von B2 gefoult. Wenn das Foul von B2 nicht als Unsportliches oder Disqualifizierendes Foul geahndet wird, wird es nicht beachtet. Richtig?		x	Ja (Art. 42). Es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und bestraft. Da der Ball mit dem Foul von B1 zum toten Ball wurde, werden weitere Regelverletzungen nicht beachtet, es sei denn es handelt sich um ein U, T, oder D Foul.	42
R-113	A1 wird von B1 bei seinem erfolgreichen Drei-Punkte-Korbwurf unsportlich gefoult. Anschließend begeht A1 ein Technisches Foul. Zunächst wird der Freiwurf für das Technische Foul ausgeführt, dann der Freiwurf von A1 und dann wirft Mannschaft A in ihrem Vorfeld ein. Richtig?		x	Ja (Art. 42). Der Freiwurf für ein Technisches Foul ist grundsätzlich sofort auszuführen. Die Strafen sind nicht gleich.	42

R-114	Wird einem Trainer ein Technisches Foul angeschrieben für die Disqualifikation einer Person aus seinem Mannschaftsbank-Bereich, wird diese Strafe (2 Freiwürfe plus Einwurf) in der Reihenfolge ausgeführt, in der alle Fouls und Regelübertretungen entstanden sind. Richtig?	x		Ja (Art. 42), aber die Strafe für ein sonstiges Technisches Foul (1 Freiwurf) wird immer als erstes ausgeführt.	42
R-115	A1 wird beim erfolgreichen Korbwurf gefoult und erhält ein Technisches Foul, da sie von den Schiedsrichtern gestenreich ein Unsportliches Foul verlangt. Das Spiel wird fortgesetzt mit Einwurf B von deren Endlinie. Richtig?	x		Ja (Art. 42), beide Strafen kompensieren sich.	42
R-116	Kurz vor Spielende erhält A1 beim Spielstand 65:68 zwei Freiwürfe. A1 trifft den ersten Freiwurf und wirft den zweiten absichtlich gegen den Ring, um noch eine Chance auf einen Korb zu haben. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 43)	43
R-117	Wenige Sekunden vor Ende des 1. Viertels führt A2 anstelle von A1 zwei Freiwürfe aus und trifft beide. Dieser Fehler wird erst nach dem ersten toten Ball nach Beginn des 2. Viertels entdeckt. Der Fehler kann nun noch korrigiert werden, indem die beiden Freiwürfe von A2 ersatzlos gestrichen werden. Richtig?	x		Nein (Art. 44). Für die Fehlerkorrektur ist es zu spät (in diesem Fall nur bis zur Ballübergabe beim Einwurf zum Beginn des 2. Viertels möglich).	44
R-118	Ein Korb von A1 wird als erfolgreicher Drei-Punkte-Wurf angezeigt. Nach einem weiteren Korb unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel und einigen sich, die Korbwertung von dem Korb von A1 auf 2 Punkte abzuändern. Dies ist zulässig. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Irrtümlich gegebene Punkte sind korrigierbar.	44
R-119	Nach einem Foul an A1 (5. Mannschaftsfoul B) wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Nach dem folgenden Ausball stellt sich heraus, dass A1 zwei Freiwürfe hätte erhalten müssen. Diese Freiwürfe können noch nachgeholt werden. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor und es ist noch nicht zu spät für die Fehlerkorrektur.	44
R-120	Mannschaft A erhält anstelle von 2 Freiwürfen einen Einwurf. Sie wirft den Ball ein und erzielt einen Korb. Jetzt wird der Fehler bemerkt und kann noch korrigiert werden. Richtig?	x		Nein (Art. 44). Erzielt die Mannschaft, der fälschlicherweise ein Einwurf zugesprochen wurde, einen Korb, wird der Fehler nicht beachtet.	44



R-121	Während der Halbzeitpause wird bemerkt, dass ein erfolgreicher Dreipunkte-Korb der Mannschaft A nur mit 2 Punkten angeschrieben wurde. Der Fehler kann jetzt noch korrigiert werden. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Jeder Fehler des Anschreibers kann von den Schiedsrichtern jederzeit korrigiert werden, bis der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen unterschrieben hat.	44
R-122	Kurz vor Ende des 3. Viertels wird A1 gefoult und erhält 2 Freiwürfe, die aber von A2 geworfen werden. Der Fehler wird in der nachfolgenden Spielpause entdeckt und ist noch korrigierbar. Das 4. Viertel beginnt mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Beide Freiwürfe von A2 werden annulliert. Das 4. Viertel beginnt mit Einwurf der Mannschaft B, der Einwurfpfeil wird nicht gedreht.	44
R-123	A1 wird gefoult und erhält 2 Freiwürfe, Trainer B erhält zusätzlich ein Technisches Foul. Nachdem A2 zwei Freiwürfe geworfen hat, bemerken die Schiedsrichter den falschen Freierwerfer, annullieren beide Freiwürfe und lassen A2 den Freiwurf für das Technische Foul werfen. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Der 1. Freiwurf von A2 war für das Technische Foul und bleibt gültig, der 2. Freiwurf wird annulliert und Mannschaft B erhält Einwurf in Höhe der Freiwurflinie.	44
R-124	B1 foult A1 beim Korbwurf. Anstelle von A1 führt A2 die Freiwürfe aus. Der 2. Freiwurf berührt den Ring, A3 fängt den Rebound und erzielt einen Korb. Der Fehler wird entdeckt, bevor der Mannschaft B der Ball zum Einwurf von der Endlinie zur Verfügung steht. Die Freiwürfe und der Korb von A3 werden annulliert. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Die Freiwürfe von A3 werden annulliert, sein Korb bleibt gültig.	44